

## **Parlamentarischer Vorstoss**

2022/546

Geschäftstyp: Postulat

Titel: Steuersolidarität von Teilzeitarbeitenden

Urheber/in: Stefan Degen

Zuständig: —

Mitunterzeichnet von: Dürr, Eugster, Schinzel

Eingereicht am: 29. September 2022

Dringlichkeit: ---

Händeringend suchen Unternehmen und öffentliche Hand nach Arbeitnehmenden. Gleichzeitig sind die Löhne heute so hoch, dass sich viele Personen für Teilzeitarbeit entscheiden. Damit werden einerseits dem Arbeitsmarkt Ressourcen entzogen, andererseits ergibt sich daraus eine bis heute kaum diskutierte Ungerechtigkeit. Wer von einem höheren in ein tieferes Pensum wechselt, sinkt in den meisten Fällen auch in der Steuerprogression. Faktisch wird damit der Frankenbetrag pro gearbeitete Stunde tiefer besteuert, was einem höheren Stundenlohn nach Steuern entspricht. Wovon natürlich in erster Linie hohe Einkommen profitieren.

Gesucht sind entsprechend Modelle, welche sich am Potential der Arbeitnehmer orientieren und entsprechende Anreize schaffen, dieses Potential, selbstredend unter Berücksichtigung von Betreuungspflichten und weiteren Einschränkungen, voll auszunutzen.

Ein aktuell diskutiertes Modell schlägt vor, dass der Staat eine Soll-Arbeitszeit vorschlägt, im Gespräch sind beispielsweise 70% des heutigen Vollzeitpensums. Bis zu diesem Pensum wird das Einkommen normal besteuert, für jede Stunde darüber hinaus, kann ein Fixbetrag abgezogen werden. Hohe Einkommen würden dadurch weiterhin in der Progression steigen, tiefe Einkommen (unterhalb des abzugsfähigen Stundensatzes), würden in der Progression sogar leicht sinken.

Das Modell, so vorgeschlagen von Professor Reiner Eichenberger, soll zu einer höheren Steuersolidarität beitragen.

Der Regierungsrat wird aufgefordert, zu prüfen und zu berichten, wie das Steuersystem, auch unter Berücksichtigung des StHG, in obigem Sinne gerechter ausgestaltet werden kann und vor allem auch, wie es Anreize zu mehr Arbeitstätigkeit setzen kann. Zu prüfen ist auch, ob und wie ein solches Modell für den Kanton einnahmeneutral sein kann.